



"Der Erde eine Stimme geben"

Sich wieder verbinden mit dem Netz des Lebens

Die Nachrichten sind zunehmend erschreckend: Waldbrände nie dagewesenen Ausmaßes in Australien und am Amazonas, Überschwemmungen in Indonesien, Dürresommer in Deutschland. Die Liste ließe sich schier endlos fortsetzen. Das Netz des Lebens, das die Erde ist und von dem wir ein Teil sind, ist akut bedroht. Vieles ist schon verloren, Tag für Tag sterben 130 Tier- und Pflanzenarten aus. Und es gibt keine Aussicht auf eine Wendung in dieser weltweiten ökologischen Tragödie.

Doch haben wir immer noch zu jedem Zeitpunkt die Möglichkeit, zum Wohle einer lebenswerten Welt zu handeln. Dies ist die Überzeugung Joanna Macys, Umweltaktivistin, Systemtheoretikerin und Religionswissenschaftlerin, die ihre so genannte „Arbeit, die wieder verbindet“ während jahrzehntelanger Erfahrung in Workshops für und mit Aktivist:innen entwickelt hat.

Der „große Wandel“, für den Joanna Macy eintritt, beinhaltet Protestaktionen und Maßnahmen, welche die Zerstörung verlangsamen oder verhindern, die Transformation der bestehenden Systeme sowie eine grundlegende Bewusstseinsveränderung. Die Arbeit des „großen Wandels“ entfaltet sich entlang einer Spirale in vier Phasen, durch die wir in dem Workshop gemeinsam reisen:

- Dankbarkeit
- Unseren Schmerz um die Welt würdigen
- Mit neuen Augen sehen
- Weitergehen und Handeln

Der Ansatz von Joanna Macy hilft uns, unsere inneren Ressourcen und unsere Gemeinschaft mit anderen weiterzuentwickeln und stärkt damit unsere Fähigkeiten, uns verstörenden Informationen zu stellen und mit Resilienz darauf zu reagieren. Dadurch werden Energie und Engagement mobilisiert. Workshops nach der „Arbeit die wieder verbindet“ sind deshalb auch regenerative Angebote für Aktivist:innen.

Leitung:

Claudia Junker: Personal- und Organisationsentwicklerin, Systemische Beraterin (SG), Trainerin und Coach mit den Schwerpunkten spirituelle Ökologie, Kommunikation und Gruppenprozesse.

Klaus Berger: Naturpädagoge, Natur- und Achtsamkeitstherapeut. Leiter der Schule Wildnisweisheit, der Naturschule Darmstadt, des Zentrum für Globale Nachhaltigkeit und der Wild Land - Wild Spirit Stiftung.

Termin: Samstag, 22. August 2020

Zeit: 10:00 bis ca. 18:00 Uhr (ggfs. mit anschließendem Lagerfeuer)

Ort: Zentrum für globale Nachhaltigkeit
Aschaffener Straße 191, 64380 Roßdorf bei Darmstadt

Workshopgebühr: 75 Euro (zahlbar nach Anmeldung. Ermäßigung auf Anfrage)

Verpflegung: Aufgrund der CoViD19-Pandemie verpflegt sich jede:r selbst.

Hygienekonzept: Der Workshop findet komplett draußen im Wald statt mit ausreichend Platz für den erforderlichen Mindestabstand. Bei Regen haben wir eine LKW-Plane zum Schutz. Wir stellen sicher, dass die am Workshoptermin geltenden aktuellen Bestimmungen hinsichtlich Infektionsschutz eingehalten werden.

Anmeldung: <http://tiefe-anpassung.de/kontakt/>